L. B 2937. J II 187 c

Strehlener Stadtblatt.

Freitag, am Nro. 1. 6. Januar 1837.

Druck und Verlag der C. Falch'schen Buchdrukkerei in Brieg. — Redacteur: C. Falch.
Expedition bei C. G. Illing in Strehlen.

Danksagung.

Bei dem 25jährigen Jubiläum des Tischler-Ober-Aeltesten Herrn Aderhold sind von dem Löbl. Tischler Mittel und andern Personen 25 Sgr. zur Armen-Casse gesammelt worden, wofür wir unsern Dank sagen.

Strehlen, den 27. December 1836.

Der Magistrat.

Anstatt der Neujahrs-Gratulationen haben Herr Pastor primarius Maydorn, Herr Rector Finger und Herr Rendant Weber die hiesige Armen-Casse mit einem Geschenk gütigst bedacht, was hiermit dankend veröffentlicht wird.

Strehlen den 29. December 1836.

Der Magistrat.

Nach dem Abgange des bisherigen Postboten Unzner ist der Freigärtner Ernst Böhm aus Louisdorf in seine Stelle getreten. Mit dieser Anzeige wird zugleich die Bitte verbunden, dem genannten ꝛc. Böhm nur dann unentgeldlich irgend etwas verabfolgen zu lassen, wenn er sich durch einen ihm ertheilten Ausweis als Postbote legitimirt hat.

Kartoffeln sind zu verkaufen bei

Fieber.

Gefunden.

Ein messingenes Petschaft mit Buchstaben versehen, ist gefunden worden und kann der Verlierer dasselbige im Polizei-Amte zurückerhalten.

Am zweiten Weihnachtsfeiertage ist am Ringe ein Schlüssel gefunden worden, und erhält der rechtmäßige Eigenthümer denselben bei dem Schankwirth Gottlieb Scholz auf der Alt-Breslauergasse zurück.

Verloren.

Den 27. December 1836 ist einem armen Knaben eine Goldmünze in Form eines Frd'or, vom Goldarbeiter Tietzeschen bis zum Kaufmann Männlingschen Hause verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe gegen eine verhältnißmäßige Belohnung an die Expedition dieses Blattes abzugeben.

Am vergangenen 23. oder 24. Dec. 1836 ist mir ein alter, großer, starker, braungefleckter und getiegerter Hühnerhund, mit langen, braunen Behängen, langer dito Ruthe mit weißer Spitze, abhanden gekommen und wahrscheinlich auf der Straße von Breslau nach Strehlen einem Auswärtigen

nachgelaufen. Der Hund hört auf den Namen Caro und hatte ein schwarzledernes Halsband mit einem eingenähten E. und Nicolaistraße Nro. 7. Derjenige, welcher mir gedachten Hühnerhund bestimmt nachweist oder zurückbringt, erhält eine angemessene Belohnung.

Der Kaufmann
C. F. Ermrich, Carlsstraße Nro. 46
in Breslau.

Evangelische Pfarrkirche.

Vom 28. November bis Ende December 1836 wurden getauft:

D. b. Kleidermacher G. Stabler e. S., Friedrich Alexander Gustav. D. b. Hausbesitzer C. Hoppe e. T., Louise Amalie. D. Tagearb. Gfr. Simon e. todtgeb. S. D. Webergef. Wilh. Wiehle e. T., Bertha Pauline. D. b. Kaufmann A. Schilling e. S., Herrmann August Conrad. D. verw. Ziergärtner Elisab. Köchel, geb. Scholz e. S., Gustav Ludwig.

Begraben: Des b. Bäcker Alexander Döring einz. S., Aug. Alexander, 7 M. 10 T., Krämpfe. D. Tagearb. Gfr. Simon todtgeb. S. D. Schneidergeselle Gfr. Johnsdorf a. Neobschütz, 25 J., Nervenschlag, ist unweit der Damm-Mühle als Leiche gefunden worden.

Katholische Pfarrkirche.

Vom 28. November bis zum 28. December 1836 wurden getauft:

D. b. Schuhmacher Anton Tollmann e. T., Agnes Antonie. D. unverehel. Joh. Dorothea Caroline Jacob e. T., Agnes Rosalie. D. Maurer Carl Lempart e. S., Friedrich August.

Begraben: D. Actuar J. F. Gierasch T., Louise Amalie Kunigunde, 2 J. 2½ M., Hirnentzünduug. Hospitalit Ignaz Keller, 66 J. 9 M., Wassersucht. Verw. Inw. Doroth. Müller, geb. Rettig, 66 J., Wassersucht. D. b. Schuhmacher Carl Ostheimer S., Carl, 2 J., Brustwassersucht. Tagearb. Joh. Georg Tollmann, 68 J., Lungensucht.

Vom 1. August bis Ende December 1836 gewannen Nachstehende das Bürgerrecht:

1. Der Weber Wilhelm Kerseck.
2. Der Schneider Johann Knorreck.
3. Der Kürschner August Puff.
4. Der Hutmacher Christian Gottlieb Förster.
5. Der Maler Ernst Martin.
6. Der Victualienhändler Alois Jentschke.
7. Der Weißgerber Florian Rupprecht.
8. Der Nagelschmidt Franz Joseph Michael Nitschke.
9. Der Gasthauspächter Israel Arnade.
10. Der Pfefferküchler und Canditor Johann Habel.

Höchste Getreidepreise d. Preuß. Scheffel

Datum	Weizen rt.	sg.	pf.	Roggen rt.	sg.	pf.	Gerste rt.	sg.	pf.	Hafer rt.	sg.	pf.
Strehlen												
2. Januar	1	4			20			16			12	
Breslau												
31. December	1	11	6		21			21			13	
Brieg												
31. December	1	5	4		20			17			11	
Ohlau												
31. December	1	6			20			17			11	6

Den 8. und 9. marschirte das Blücherſche Haupt-Quartier ab nach Böhmen, ihm folgten große Durchmärſche von der zurückſtehenden neu organiſirten Landwehren. Viele tauſend ruſſiſche Wagen und ganze Heerden Podoliſche Ochſen wurden unter Begleitung von Baſchkiren und Tartaren der Armee nachgeführt. Ein ruſſiſcher Kommandant mit 12 Koſacken blieben hier, desgleichen auch ein preußiſcher Kommandant.

Den 14. ging der Herzog von Cumberland und den 21. der berühmte General Moreau durch die Stadt. Vom 23. bis 30. wurden täglich große Transporte bleſſirte Ruſſen hierdurch gebracht, blieben zum Theil über Nacht.

Den 11. Auguſt war ein Landwehr-Reſerve-Battal. 750 Mann ſtark über Nacht.

Den 12. war der Prinz Auguſt von Preußen, ſo wie die Bäkerei-Kolonen der Oſtpreußiſchen Brigade 150 Mann und 40 Pferde über Nacht.

Den 24. waren die Franzoſen ſchon wieder bis Neumarkt gekommen.

Den 4. September wurden 1250 Franzoſen, welche in der Schlacht bei Katzbach den 26. Auguſt gefangen wurden von Nimpſch gebracht, und den folgenden Tag nach Breslau unter Escorte der hieſigen Bürgergarde geführt.

Den 5. wurden ebenfalls 64 franzöſiſche Offiziere und 2800 Gefangene gebracht, und den folgenden Tag nach Breslau geführt.

Den 9. übernachteten 300 bleſſirte Ruſſen und Franzoſen bei uns.

Eod. Dom. XII. p. Trinit. wurde ein Dank- und Siegesfeſt wegen der durch die am 26. Auguſt erfolgten Schlacht an der Katzbach, durch Vater Blücher und der tapfern Soldaten erfochtenen Befreyung Schleſiens von den übermüthigen Feinden gehalten; der Text war Pſalm 94 v. 12 — 15.

Tägliche Durchmärſche von Gefangenen und Bleſſirten. Strehlen wurde zum Etappen Orte gemacht, und alle ruſſiſchen Ergänzungen von Militair-Effecten und was ſonſt der Armee nach geführt wurde, ging hierdurch, dieſerhalb tägliche Einquartirung vorzüglich ruſſiſche Offiziere. Den 24. October Dom. XIX. p. Trinit. Dank- und Siegesfeſt wegen der blutigen Völker-Schlacht den 16. — 19. October bei Leipzig. Text Jeſaia 49 v. 8. Die ganze Stadt wurde beleuchtet, und es war eine allgemeine Freude.

Vom Monat May bis Ende October ſind gegen 5800 bleſſirte Ruſſen hierdurch gebracht worden. Den 20. November rückte eine Eskadron des Schleſiſchen National-Huſaren-Regiments zur Beſatzung ein, wovon die 3te hier gebildete den 9. December 135 Mann ſtark zur Armee abging.

Den 19. September mußte die hieſige Schützen-Kompagnie und Bürgergarde vor dem Schießhauſe, die Kriegs-Artikel als wirkliche Soldaten beſchwören.

Am Ende des Jahres galt der Breslauer Scheffel Roggen 3 Rthlr., Nominal-Münze oder 1 Rthlr. 21 ſgr. 6 pf. Courant.

1814. Den 11. Januar erfror der Lohnſchlächter Schrabeck ohnweit den hohen Brücken.

Der als preußiſcher Kommandant hier geſtandene Major von Liebermann ging von hier ab, ſo wie die 17 Mann vom 1. Garniſon-Regiment, welche zu ſeiner Aſſiſten-

te hier sein sollten.

Februar. Von der gefangenen Torgauer Besatzung wurden 12 Offiziere hier einquartirt, auch viele Gemeine auf dem Lande zur Hülfsarbeit gegeben.

Den 30. März wurde im Ohlau Fluß ein neugebornes Kind gefunden.

Den 14. April wurde auf Veranlassung des Herrn Landrath v. Prittwitz eine feierliche Dankbetstunde wegen dem Einmarsch der Verbündeten in Paris gehalten und zugleich nach Allerhöchsten Willen die zurückgelassene Fahnen der Landwehr in der Kirche St. Michael unter Paradirung des Militairs, der Schützen und Bürgergarde feierlich aufgehangen. Den 24. April Dom. Mis. Dom. wurde das feierliche Dank- und Siegesfest wegen des am 31. Merz erfolgten Einzugs der Verbündeten in Paris. Der Text war Psalm 77 v. 14 — 16. Abends war die Stadt illuminirt.

Den 25. Juny rückte die Garnison wegen dem bevorstehenden Durchmarsche des Kaiserl. Russischen 4ten Armee-Korps einstweilen nach Nimpsch.

Den 8. 10. und 13. July marschierten die Artillerie Parks, so wie die Kavall. des gedachten Korps unter Anführung der Generale Siliwanow, Rubatschkin und Tulininow hierdurch und wurden in Stadt und Umgegend einquartirt.

Den 15. traf die Hauptarmee des Langeronschen Korps unter dem Befehl des Fürsten Kuriloff hier ein. Die Schützen und Bürgergarden waren in Parade en Spalier vor dem Münsterberger-Thore wo sich eine Ehrenpforte u. 2 Pyramiden mit Decorationen befand, aufgestellt. Der Magistrat, die Geistlichkeit, so wie alle Honoratione befanden sich bei derselben, so wie 70 junge weiß gekleidete Mädchen, bereit die Sieger zu empfangen. Als der Fürst mit seinem General-Staabe ankam, donnerten die Kanonen und Böller, und ein dreimaliges Hurrah durchlief die Reihen. Der Fürst sprang vom Pferde und der Ober-Konsist. R. Jany hielt eine kleine Anrede an selbigen, bald darauf umkränzten die vornähmsten Mädchen ihn und streuten Blumen die Tochter des verstorbenen Pastor Kirchner überreichte ihm auf einem Kissen ein an einem Lorbeerkranz befestigtes und von ihr selbst gefertigtes, welches folgendermaßen lautete:

Ihr, deren Ruf die spätesten Geschlechter
umstrahlen wird mit ewig hellem Glanz;
empfangt von einem Kreise deutscher Töchter
zum Gruß des Friedens diesen frischen Kranz;
die Dankbarkeit hat ihn für Euch gewunden,
die Eurer Thaten ganzen Werth empfunden.
Zwar sind, um diese würdig zu belohnen,
des Südens Lorbeerwälder viel zu klein;
doch das Bewußtsein windet schön're Kronen
in Euer ganzes Leben freundlich ein,
der Völker Dank wird Eures Ruhms Trophäen
nach tausend Jahren noch wie heut erhöhen.